

| | | | |
|--------------|-------------------|------------|-----------------|
| Carinthia II | 173./93. Jahrgang | S. 119–122 | Klagenfurt 1983 |
|--------------|-------------------|------------|-----------------|

**Zur Verbreitung
des Kleinen Gelbsterne,
Gagea minima (L.) KER-GAWLER,
nebst Nachträgen zur
Verbreitung des Wiesen-Gelbsterne,
Gagea pratensis (PERSOON) DUMORTIER**

Von Otto PRUGGER

Mit 1 Abbildung

Zusammenfassung: Von *Gagea minima* (L.) KER-GAWLER werden zwanzig neue Vorkommen in Kärnten bekanntgegeben und auf einer Verbreitungskarte, Abb. 1, dargestellt. Die Standortverhältnisse werden kurz besprochen. Ergänzend werden einige neue Fundorte von *Gagea pratensis* (PERSOON) DUMORTIER mitgeteilt.

***Gagea minima* (L.) KER-GAWLER**

Diese nach OBERDORFER (1970:111) eurasiatisch-kontinentale Sippe wächst „selten im Gebüsch, an Waldwegen, in Waldsäumen und lichten Wäldern, auf frischen, nährstoffreichen, humosen Lehm Böden . . .“ Im Gegensatz dazu findet man in Kärnten den Kleinen Gelbsterne am häufigsten in Obstgärten, gelegentlich auch unter Nußbäumen. In Kärnten lassen sich zwei Verbreitungsschwerpunkte dieser Art am Südfuß der Saualpe und an der Westseite des unteren Lavanttales erkennen, wobei die Lavant nach Osten hin nicht überschritten wird. Eine gezielte Suche dort blieb bisher erfolglos. Nach Westen zu lockert sich das Areal zusehends auf, erst im Lieser-, Malta- und unteren Mölltal tritt die Art wieder etwas häufiger in Erscheinung. Richtigzustellen ist auch die Angabe von SUESSENGUTH (1939:264), daß *Gagea minima* in „Kärnten nur nördlich der Drau“ vorkäme, denn schon PEHR (1934:12) gibt sie von Paternion südlich der Drau und MELZER (1979:151) aus der Umgebung von Maglern südwestlich von Arnoldstein an. Dazu kommen noch zwei Belege des Kärntner Landesherbars (KL) von Völkendorf und Judendorf bei Villach.

Die Zahlen in den Klammern hinter den Fundortangaben beziehen sich auf die entsprechenden Quadranten der Kartierung der Flora von Mitteleuropa.

Im Kärntner Landesherbar (KL) belegte Angaben

Lind ob Velden (9350/3), leg. KOEHL; Judendorf bei Villach (9448/2), leg. MARUSCHITZ, leg. UNTERKREUTER; Völkendorf bei Villach (9348/4), leg. MARUSCHITZ, leg. UNTERKREUTER; Faschaun, Maltatal (9046/2), leg. KOHLMAYER; Obervellach im Mölltal (9045/3), leg. KOHLMAYER; Reißbeckgruppe: Gmeineck, Kohlmaierhütte (9146/2); Dornbach, Maltatal, unter Zwetschenbaum auf der Kirchratte (9047/3); Maltaberg, N von Malta, unterm Wegscheider-Hof (9047/1); Gmünd, zwischen Brockendorf und Saps, Wiese neben Gemeindestraße (9047/3); Mölltal, Penk, NW von Kolbnitz: östl. Ortsrand unter Nußbaum (9045/4), alle leg. WAGNER; Maglern, SW von Arnoldstein, unter Haselgesträuch (9447/4), leg. MELZER; Enzelsdorf, SW von Griffen, Obstgarten (9354/1), leg. MELZER, leg. PRUGGER; Trixner Tal, Waisenberg, St.-Lamprecht-Kogel, Ostseite, Wiesenrand (9253/3); St. Kollmann bei Griffen, Obstgarten (9354/2); Großenegg, N vom Stift Griffen, beim vlg. Amon, Obstgarten (9254/3); 500 m W von Griffen, Obstgarten (9254/3); Griffner Berg, Südseite, neben Bundesstraße, unter Obstbäumen (9254/4); Unterrain, SO von Griffen, Obstgarten (9354/1); Kaunz, N von Griffen, beim vlg. Karnaus, Obstgarten (9254/3); Kaltenbrunn, NW von Völkermarkt (9353/2); St. Pauler Berge, Josefberg, beim vlg. Wiedl, Obstgarten (9355/1); St. Pauler Berge, Loschental, beim vlg. Mayer am Hof, unter Nußbäumen und Wegböschung (9355/1); Siegeldorf bei St. Marein, Straßenrand (9154/4); Framrach bei St. Andrä i. L., unterhalb der Bundesstraße, Obstgarten (9254/4); Framrach, N Ortsrand, unter Obstbäumen und Haselsträuchern (9254/4); Wölzing bei St. Andrä i. L., beim vlg. Luxhofer, Obstgarten (9254/2); St. Jakob bei St. Andrä i. L., unterhalb der Kirche, unter Obstbäumen (9255/3); Stadling bei St. Paul i. L., beim vlg. Pirkhofer, Obstgarten (9255/3); Zeil bei Lavamünd, beim vlg. Jauk, Obstgarten, spärlich (9355/1); Glantal, Pulst, Ruine Liebenfels, Wiese (9251/4); Steuerberg, Niederwinklern, an der Landesstraße, Obstgarten (9251/2); Kraig bei St. Veit, am Kraiger See, Obstgarten (9152/3), alle leg. PRUGGER.

Literaturangaben

LEUTE, et al. (1975:249): „9146/2, Reißbeckgruppe: Gmeineck, in der Nähe der Kohlmaierhütte, 1969, S. WAGNER.“

MELZER (1979:151): „Mölltal: Am östlichen Ortsrand von Penk unter einem Nußbaum an der Straße – 9045/4; Maltatal: Nördlich von Malta in einem Hohlweg und in Maltaberg unterm Wegscheider-Hof – 9047/1; zwischen Saps und Brochendorf nordwestlich von Gmünd auf einer Wiese und in Dornbach unter einem Zwetschenbaum – 9047/3, S. WAGNER; Südkärnten: Nordöstlich von Maglern unter Haselsträuchern – 9447/4; Südostkärnten: In Enzelsdorf südwestlich von Griffen in Massen zusammen mit *Gagea lutea* in einem Obstgarten – 9354/1.“

PEHR (1934:42): „Bei Paternion auf Wiesen und bei Gebüsch *Gagea minima*, ebenso auch nach einer freundlichen Mitteilung des Herrn Fachlehrers STABER bei Spital.“

– (1938:79): „Bei der Ruine Liebenfels oberhalb von Pulst im Glantale.“

SUESSENGUTH (1939:209): „Kärnten (nur nördlich der Drau, Lind ob Velden, Faschaun im Maltatal, Obervellach; nach SCHARFETTER briefl).“

Gagea pratensis (PERSOON) DUMORTIER

Fundorte: Burgstall bei St. Andrä i. L., unter Obstbäumen (9254/2); Stadling bei St. Paul i. L., vlg. Pirkhofer, Obstgarten (9255/3); Granitztal bei St. Paul, vlg. Koller, Obstgarten (9254/4); Griffner Berg, Südseite, an der Bundesstraße, unter Obstbäumen (9254/3); Krappfeld, Deinsberg, nordöstl. von Guttaring (9153/1); Krappfeld, Guttaring, östl. Ortsrand (9153/1); Krappfeld, etwa 1 km nördlich von Guttaring (9153/1).

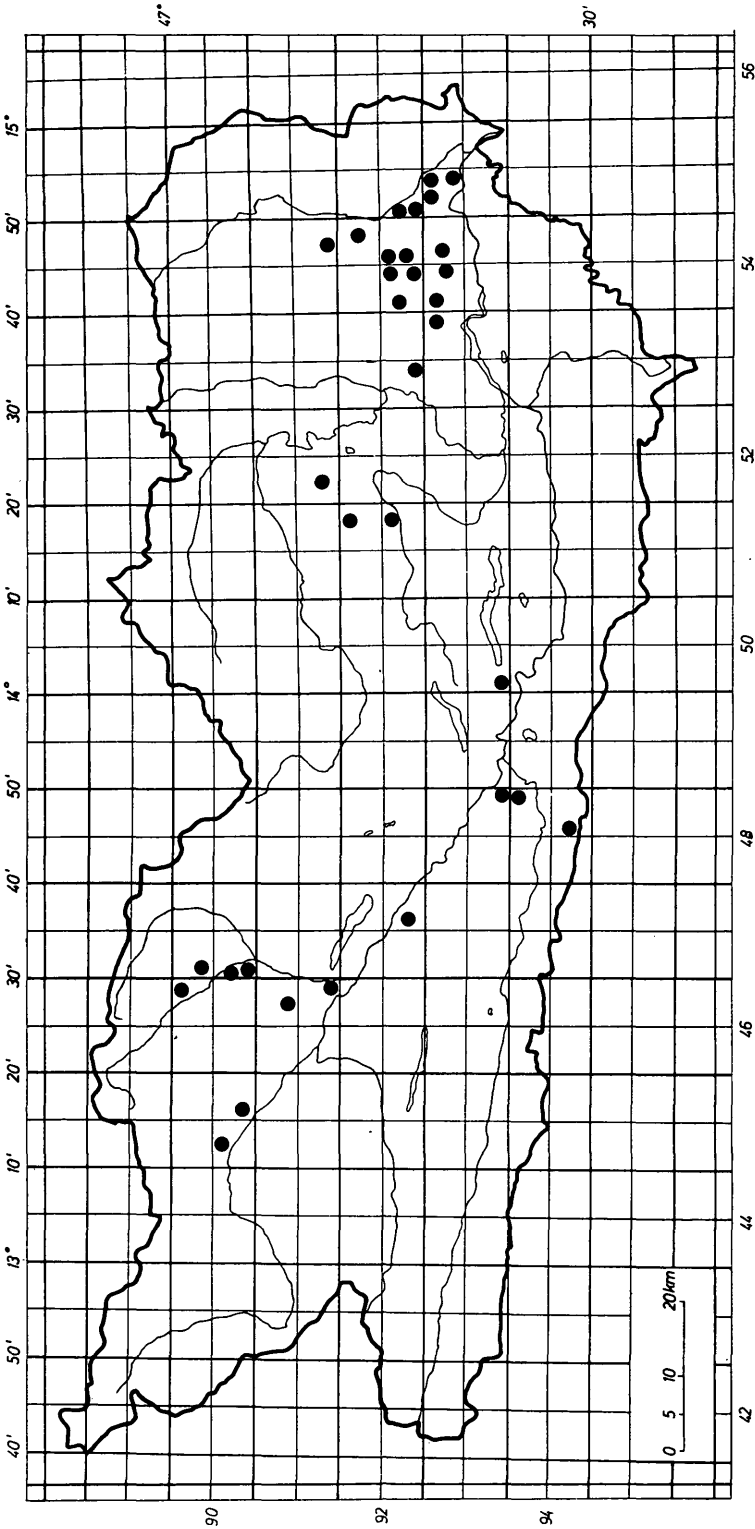


Abb. 1: Verbreitung des Kleinen Gelbsternea, *Gagea minima* (L.) Ker-Gawler, in Kärnten.

Die erstgenannten vier Vorkommen fügen sich in das von PRUGGER (1980:247–250) beschriebene Areal ein. Bemerkenswert sind jedoch die mehr oder weniger isolierten Vorkommen um Guttaring, die doch weitab vom Hauptverbreitungsgebiet gelegen sind. Aus der weiteren Umgebung von Guttaring konnten bisher keine weiteren Funde verzeichnet werden.

Herrn Oberrat Dr. Gerfried H. LEUTE, Kustos für Botanik am Landesmuseum für Kärnten, danke ich für die Durchsicht der vorliegenden Arbeit.

LITERATUR

- LEUTE, G. H., et al. (1975): Nachträge zur Flora von Kärnten IV. – *Carinthia* II, 165./85.:243–253.
- MELZER, H. (1979): Weitere Beiträge zur floristischen Erforschung Kärntens. – *Carinthia* II, 169./89.:143–154.
- OBERDORFER, E. (1970): Pflanzensoziologische Exkursionsflora für Süddeutschland. – Ulmer, Stuttgart.
- PEHR, F. (1934): Beiträge zur floristischen Landesforschung in Kärnten. – *Carinthia* II, 123./124. (43./44.):41–46.
- (1938): Neuere bemerkenswerte Pflanzenfunde in der Umgebung von Villach. – *Carinthia* II, 128./48.:77–80.
- PRUGGER, O. (1980): Die Verbreitung des Wiesen-Gelbsternes, *Gagea pratensis* (PERSOON) DUMORTIER, in Kärnten. – *Carinthia* II, 170./90.:247–250.
- SUESSENGUTH, K. (1939): HEGI, G., Illustrierte Flora von Mitteleuropa, Band II, 2. Auflage, München.

Anschrift des Verfassers: SR. Otto PRUGGER, A-9473 Lavamünd 26.